



Schloss Langenburg

Auf der Spur der alten Römer

Zwei Flüsse führen genussorientierte Radler zielsicher durch Baden-Württembergs Nordosten. Kocher und Jagst eröffnen eine Welt voller Burgen und Schlösser, wandeln aber auch immer wieder auf den Spuren der alten Römer, die das Land zwischen Neckar, Hohenloher Land und Schwäbischer Alb als Grenzgebiet betrachteten.

Fast im Parallelflug fließen Kocher und Jagst vom Rand der Ostalb durch die Hohenloher Ebene zum Neckar. Auf diesen rund 330 Kilometern werden die Flüsse vom Rundkurs des Kocher-Jagst-Radwegs begleitet, der weitestgehend dicht am Ufer verläuft. Wiesen und Wälder liegen am Weg, aber auch mit Reben bewachsene Hänge, die einen guten Tropfen versprechen. Davon wären sicher auch die Römer angetan gewesen, deren Spuren hier deutlich sichtbar sind.

Am Oberlauf des Kocher in Aalen wird im Limesmuseum an die Antike erinnert und das Leben am Grenzwall, der zum UNESCO-Welt-erbe gehört, thematisiert. In den zahlreichen Thermen und Bädern an der Strecke hätte man die alten Römer vermutlich zu den Stammgästen zählen können. Heute bekommt man hier müde Radlerbeine wieder munter. Zum Bei-

spiel in Bad Friedrichshall und Bad Wimpfen, oder in Schwäbisch Hall und Niederhall, wo Solequellen sprudeln, die wohltuende Wärme verströmen.

Aber auch die Zeugnisse jüngerer Geschichte sind auf der Tour eine Pause wert: So gibt das Besucherbergwerk in Wasseralfingen einen Einblick in den früheren Erzabbau. Unterwegs stößt man auch immer wieder auf romantische Fachwerk-Orte mit Burgen und Schlössern, deren historische Kulissen im Sommer zu Freilichtspielen einladen. Der „Hohenloher Kultursommer“ präsentiert sich alljährlich mit seinem klassischen Musikangebot. Auch für Romantik ist gesorgt: Mit einem Abstecher nach Hohenstadt gelangt man zur Schlosskirche mit dem ältesten Heckengarten Europas – und einem zierlichen Lustschlösschen in dessen Mitte.



Freilichtspiele bei St. Michael

LÄNGE: 330 Kilometer, Rundkurs

CHARAKTER



Route mit wenigen Steigungen, zumeist asphaltiert, teilweise auch Schotter. Vorwiegend autofrei geführt.

LANDSCHAFT

Flusslandschaft zwischen Ostalbrand, Hohenlohe und Neckar mit Wiesen, Mischwäldern und Weinbaulandschaft.

SEHENSWERT

Aalen (historische Altstadt, Limes-Museum, Limes-Thermen), Wasseralfingen (Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“), Schlosskirche Hohenstadt, Schloss Untergröningen, Schwäbisch Hall (Altstadt, Comburg), Geislingen (Kochertalbrücke), Ingelfingen (Neues Schloss), Burgruine Forchtenberg, Neuenstadt (Renaissanceschloss), Bad Wimpfen (mittelalterl. Stadtkern), Jagsthausen (Götzenburg), Kloster Schöntal (Ruhestätte Götz von Berlichingens), Kirchberg a. d. Jagst (Burg Hornberg), Crailsheim (Johanniskirche), Ellwangen (Basilika St. Vitus), Schloss Langenburg

ROUTENPLANUNG

- Radtourenbuch „Kocher-Jagst-Radweg“, 1:50.000, bikeline, Verlag Esterbauer
- Radkarte „Hohenlohe-Franken“, 1:75.000, bikeline, Verlag Esterbauer
- Flyer „Kocher-Jagst-Radweg“, Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst
- Spiralführer „Kocher-Jagst-Radweg“, Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst

BAHNANREISE

Aalen, Schwäbisch Hall, Heilbronn, Bad Friedrichshall, Möckmühl, Crailsheim, Ellwangen

ANGEBOT

„Radwandern ohne Gepäck“, 6 bzw. 7 x ÜF im DZ, Radtourenbuch, Infomaterial pro Person 260 € bzw. 375 €
Gepäcktransport (ab 2 Pers.), Leihräder u. a. möglich
Buchungsadresse s. „Weitere Infos“

WEITERE INFOS

Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst-Radweg
Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V.
Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel. +49 791 755-7444, Fax -7447
www.kocher-jagst.de
www.hs-tourismus.de
info@hs-tourismus.de

